

BERUFSSKOLLEG DES KREISES HEINSBERG IN ERKELENZ
FACHSCHULE FÜR SOZIALPÄDAGOGIK



Westpromenade 2, 41812 Erkelenz, Tel. 02431/806020
www.bk-erkelenz.de E-Mail: sekretariat@bk-erkelenz.de



Wir bitten um postalische Zusendung (z. Hd. der jeweiligen Praxislehrkraft). Vielen Dank!

Praktikumsgutachten

Mittelstufe (praxisintegrierte Form)

Handlungsfeld Kiga/ OGS/ stationäre Jugendhilfe (Stammeinrichtung)

Herr/ Frau _____

geb. am _____

absolvierte im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher am Berufskolleg des Kreises Heinsberg in Erkelenz im zweiten Ausbildungsjahr mit drei Praxistagen pro Woche und zusätzlicher Vollzeitbeschäftigung während der Schulferien in der Einrichtung:

Praxisanleiter/ -in: _____

Die tägliche Arbeitszeit betrug _____ Stunden. Sie/ Er hat _____ Tage versäumt.

Praxisbegleitende Lehrkraft der Schule: _____

Aufgabenbereiche im Ausbildungsjahr:

Inwieweit gelang es der Studierenden/ dem Studierenden...

das Berufsfeld Kindergarten vertiefend kennen zu lernen?

(Informationen erfragen, die gesamte Einrichtung kennen lernen und erfahren, Interesse an Themen und Anliegen der Einrichtung zeigen, Verantwortung für Einrichtungsanliegen zu übernehmen)

Kontakte zu Kindern aufzubauen und professionell zu festigen?

(zu einzelnen Kindern- auch mit Inklusions-Status, kleineren Gruppen, zur Gesamtgruppe; Beobachtungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen)

sich selbst aktiv am Tagesablauf des Kindergartens zu beteiligen?

(Spiel- und Aktionsbereiche bewusst wahrnehmen, Handlungsmöglichkeiten der Einrichtung erkennen und nutzen, Bedürfnisse, Verhalten und Anliegen der Kinder beobachten und in geeigneter Weise darauf reagieren, sich aktiv einbringen, Spielfreude und Interesse an der Arbeit zeigen, situativ, zielgeleitet und handlungsleitend einbringen // Freispielführung, angeleitete Tätigkeiten, Projektarbeit)

die eigene Rolle als angehende Erzieherin/ Erzieher gegenüber Kindern, Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern und Eltern wahrzunehmen und zu reflektieren?

(Erzieherverhalten beobachten, Praxisgespräche verarbeiten, gemachte Erfahrungen umsetzen, Absprachen treffen und einhalten, Verantwortung übernehmen, eigene Anliegen einbringen, das eigene Erzieherverhalten zunehmend erkennen, bewerten, modifizieren, Haltung auch in schwierigen Situationen einnehmen)

eigene Fähigkeiten und Möglichkeiten einzuschätzen und sich dem jeweiligen Ausbildungsstand zu stellen?

(Inhalte der Unterrichtsphasen erproben und umsetzen, Anregungen aus der Praxisstelle aufgreifen, eigene Ideen und Möglichkeiten einbringen, Über- oder Unterforderung oder realistische eigene Einschätzung bei selbst gewählten Aufgaben, eigene Ressourcen erkennen und einbringen)

zunehmende Professionalität in der pädagogischen Tätigkeit zu zeigen?

(Ziele für die eigene Tätigkeit setzen und verfolgen, Beobachtungen von Kindern und Erziehverhalten auswerten und berücksichtigen, individuelle Planungsentwürfe erstellen, geeignete Methoden für die Arbeit mit Kindern kennen und anwenden, besonnen und ruhig in herausfordernden Situationen)

Sonstiges:

(was zeichnet die Studierende/ den Studierenden besonders aus, Fähigkeiten, berufliche Eignung, Interessen, selbstständiges Arbeiten, Fortbildungen, Einsatzbereitschaft etc.)

Frau/ Herr _____ ist für den Erzieher*innenberuf

- ☐ sehr gut geeignet
 - ☐ gut geeignet
 - ☐ geeignet
 - ☐ bedingt geeignet
 - ☐ nicht geeignet
- (Bitte Zutreffendes ankreuzen)*

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der Praxisstelle

Das vorstehende Gutachten als Bestandteil der Leistungsbewertung nach §48 SchulG habe ich zur Kenntnis genommen.

Mir ist bekannt, dass diesbezüglich eine Gegenäußerung bei der Schule, Berufskolleg des Kreises Heinsberg in Erkelenz, Westpromenade 2, 41812 Erkelenz, möglich ist.

Ort, Datum

Unterschrift des Praktikanten/ der Praktikantin